

ERWIN RIESCH - STIFTUNG

zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Anschrift: Wilhelmstr. 5, 72074 Tübingen
Kontakt: corinna.horn@uni-tuebingen.de

Stand:01.12.2025

Informationen über die Stiftung

Die Erwin Riesch - Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts, die an der Universität Tübingen verwaltet wird. Die Rektorin/der Rektor ist Vorsitzende/Vorsitzender des Vorstands kraft Amtes. Sie oder er kann sich durch die Prorektorin/den Prorektor für Forschung ständig vertreten lassen. Satzungsmäßiger Stiftungszweck ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an deutschen Hochschulen und nichtindustriellen Forschungsinstituten, **insbesondere auf den Gebieten der Biochemie und der Klinischen Chemie einschließlich der Physiologie.**

Reisestipendien für Forschungsaufenthalte

Die Erwin Riesch-Stiftung vergibt schwerpunktmäßig Reisestipendien für besonders qualifizierte jüngere Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler zur methodischen Weiterbildung/Erlernung neuer Techniken, wobei eine Bewilligung an folgende Bedingungen geknüpft ist:

- Die Reise beinhaltet die befristete Zusammenarbeit mit einer ausgewiesenen Wissenschaftlerin/einem ausgewiesenen Wissenschaftler, in der Regel im Ausland.
- Die Reise erfolgt in Zusammenhang mit einem drittmittelgeförderten Projekt oder einem für die entsendende Institution wichtigen Projekt, das durch die Entsendung eines Mitarbeitenden entscheidend gefördert werden kann.
- Die Förderung umfasst grundsätzlich die Reisekosten und einen Zuschuss zu den Aufenthaltskosten. Monatliche Höchstsätze: 800 € (vor einem wiss. Abschluss) / 1.000 € (für Graduierte) / 1.300 € (für Promovierte)
- Eine Antragstellung ist in diesem Zusammenhang auch möglich für ausländische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, die zu einem Aufenthalt an einer deutschen Forschungseinrichtung eingeladen werden.
- Die Teilnahme an Kongressen und summer schools wird nicht gefördert.
Mit nachrangiger Priorität wird auch die Durchführung wissenschaftlicher **Symposien**, soweit sie in besonderer Weise der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen, gefördert. Näheres hierzu auf Anfrage

Wie sollte ein Antrag aussehen?

1. zum Projekt

- 1a. Projektbeschreibung (Kurzfassung, ca. 1-2 Seiten) mit Kostenaufstellung
- 1b. Angabe der Drittmittelförderung (Titel, Aktenz., Laufzeit u. Volumen der Förderung)

2. zur Antragstellerin/zum Antragsteller

- 2a. Tabellarischer Lebenslauf
- 2b. ggfs. Prüfungsergebnisse und Publikationsliste

3. zur Betreuerin/zum Betreuer im „Heimatinstitut“

- 3a. Unterstützungsschreiben
- 3b. Publikationsliste der letzten 5 Jahre

4. zur Betreuerin/zum Betreuer im „Gastinstitut“

- 4a. Einladungs-/Unterstützungsschreiben
- 4b. Publikationsliste der letzten 5 Jahre